



Nr. 10 ▪ 2024

Freitag, 5. April 2024

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Rechtsgutachten: Ausnahmen von der EUDR würden nicht gegen WTO-Regularien verstoßen

Im Auftrag der AGDW, der Betriebsleiterkonferenz (BLK) und des Initiativkreis Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse (IK) wurde ein Rechtsgutachten „Zur welthandelsrechtlichen Zulässigkeit einer Befreiung der Rohstoffe und Erzeugnisse aus einzelnen Staaten von den Pflichten der EUDR“ erstellt. Dieses haben sie Ende März an Bundesminister Cem Özdemir versandt, mit der Bitte, entsprechende Hinweise auf Ebene der EU aufzugreifen.

Zentrales Ergebnis des Gutachtens: „Eine unionsrechtliche Regelung, wonach relevante Rohstoffe und Erzeugnisse im Sinne der EUDR aus bestimmten Staaten unter qualifizierten Bedingungen von den Pflichten nach der EUDR pauschal ausgenommen werden, ist mit Welthandelsrecht, insbesondere mit WTO-Recht, vereinbar. Diesbezügliche Bedenken sind rechtlich unbegründet.“ Die Argumentation, aufgrund von WTO-Regularien sei die EU-Vorordnung gegen Entwaldung (EUDR) ohne Ausnahme auch beispielsweise in Deutschland voll anzuwenden, obwohl es hier kein Entwaldungsproblem gibt, ist dem Gutachten zufolge also nicht haltbar.

AGDW, BLK und IK schlagen deshalb vor, die Umsetzungsfrist der EUDR um mindestens zwei Jahre zu verlängern und die Verordnung zielorientiert zu überarbeiten. Falls auf der Ebene der einzelnen Mitgliedstaaten unter Beachtung der WTO-Statuten nachgewiesen wird, dass es in den vergangenen zehn Jahren nicht zu einer Entwaldung und Waldschädigung gemäß EUDR gekommen ist, sollte demnach auf die Sorgfalts- und Dokumentationspflichten für die Marktteilnehmer (Waldbesitzer) verzichtet werden.

Quelle: AGDW/BLK/IK

POLITIK & RECHT

„Wir brauchen Luft zum Atmen“ – Parlamentarisches Frühstück am Internationalen Tag des Waldes

Die deutsche Forst- und Holzwirtschaft braucht ein Belastungsmoratorium zum Schutz vor überbordender Bürokratie, forderte die Plattform Forst und Holz bei einem Parlamentarisches Frühstück im Berliner Reichstagsgebäude am 21. März. Zur Lösung der multiplen Krisen in Wald, Wirtschaft und Gesellschaft tragen demnach nicht neue Gesetze, pauschale Regelungen und Misstrauen bei. Vielmehr brauche es Freiräume und Planungssicherheit zur Erreichung des Klimaziele und zum Erhalt der Arbeitsplätze in einer Zukunftsbranche. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die geplante Novelle des Bundeswaldgesetzes (BWaldG), Pläne zur Nationalen Biomassestrategie (NABIS) sowie die nationale Umsetzung der EU-Verordnung gegen Entwaldung (EUDR).

Die Plattform Forst und Holz mit ihren Trägern Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR) und Deutscher Holzwirtschaftsrat (DHWR) begrüßten zu der Veranstaltung zahlreiche Fachpolitiker der Regierung und Opposition.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: DFWR/DHWR

Doppelter Förderaufruf zur Holzbauinitiative: Laubholz im Holzbau und Sanieren mit Holz

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) startete am 1. April zwei Förderaufrufe zur Holzbauinitiative der Bundesregierung. Mit den Aufrufen sollen Forschungs-, Entwicklungs- und Modellprojekte zum verstärkten Laubholz-Einsatz im konstruktiven Holzbau und das Sanieren und Modernisieren mit Holz und weiteren nachwachsenden Rohstoffen auf den Weg gebracht werden. Die Fördermittel wird das BMEL aus dem Programm „Nachhaltige erneuerbare Ressourcen“ bereitstellen.

Der Förderaufruf „Steigerung des Einsatzes von Laubholz im konstruktiven Holzbau“ legt einen Schwerpunkt auf die innovative Laubholznutzung im Bauwesen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Projekten zur Kommunikation und Information. Der Förderaufruf ist befristet bis zum 30. September 2024.

Zum Förderaufruf „Sanieren und modernisieren mit Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen“ sollen Projekte eingereicht werden, denen zirkuläre Einsatzstrategien recyclingfähiger Produkte zugrunde liegen und die anwenderfreundlich und wirtschaftlich umsetzbar sind. Dieser Aufruf ist befristet bis zum 31. Juli 2024.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

BETRIEB & MARKT

Wildkatzenwälder von morgen – BUND sucht Projektpartner – Förderung durch das BfN

Bessere Lebensräume für Wildkatzen – das will der BUND Baden-Württemberg im Projekt „Wildkatzenwälder von morgen“ schaffen. Wie das geht, zeigte der Verband gemeinsam mit Partnerinnen und Unterstützern auf einer Waldfläche der Gemeinde Sternenfels. Anfang dieses Jahres wurde dort auf einer Länge von 900 m der Waldrand aufgelichtet. So können mehr heimische Sträucher wachsen. „Die scheue Wildkatze nutzt diese gerne als Verstecke auf dem Weg zur Mäusejagd auf den daneben liegenden Streuobstwiesen. Von den Blüten, Beeren und Nüssen dieser Sträucher profitieren außerdem Vögel, Kleinsäuger und Insekten. Durch die Aufschichtung von großen Totholzhaufen finden die Wildkatzen außerdem Ruheverstecke und Plätze für die Jungenaufzucht“, erklärt BUND-Projekt Koordinator Dominic Hahn.

In den kommenden drei Jahren sollen weitere Maßnahmen in den beiden Projektregionen Stromberg-Heuchelberg und Odenwald umgesetzt werden. Neben der naturnahen Gestaltung von Waldrändern gehört dazu auch, Versteckmöglichkeiten im Wald für Wildkatzen zu schaffen oder Gefahrenquellen wie zum Beispiel Knotengitterzäune abzubauen. An Waldrändern können Brachen oder Blühflächen auf Äckern angelegt oder Wiesen extensiv genutzt werden. Der BUND sucht dazu noch weitere Projektpartnerinnen und -Partner aus der Forst- oder Landwirtschaft. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des BMUV gefördert.

Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Quelle: BUND Baden-Württemberg

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf www.forstkammer.de/Beteiligungsverfahren. Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **Krönungsfeier neunte Waldkönigin Baden-Württemberg** | 14.04.24, 10:30 Uhr im Panoramasaal der EDEKA-Arena auf der FORST live, Offenburg | Infos [hier](#)
- **Vortrag Jerg Hilt zum Bundeswaldgesetz** | Forst Forum im Rahmen der FORST live in Offenburg am 14.04.24, 14:45 Uhr | Infos [hier](#)
- **Langenauer Expertenforum von Forstkammer und Bayerischem Waldbesitzerverband** | 5./6. Juni 2024 in Langenau | Informationen zum Programm und zur Anmeldung werden noch bekanntgegeben

Externe Veranstaltungen

- **Holzschekongress** | 10.04.2024, 9:30 bis 17:00 Uhr in Filderstadt | Details zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg** | Thema "Hybride Wärmenetze im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung" | 11.04.24 an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **FORST live** | Fachmesse vom 12. bis 14. April 2024, Messegelände Offenburg | Infos [hier](#)
- **8. HeRo-Faktencheck: Wie sieht der Wald der Zukunft aus?** | Tagung des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen in Kooperation mit dem HeRo e.V., NW FVA, DeSH, Hess. Waldbesitzerverband e.V., KWF e.V. | 16.04.24 09:00 bis 17:15 Uhr beim KWF e.V., Groß-Umstadt | Teilnahmebeitrag 35 Euro, Anmeldeschluss 09.04.24, Infos [hier](#)
- **Fachkongress am Bodensee 2024 – Drei Länder, eine Mission: Holzbau – klimapositiv und smart** | 02./03.05.2024 in Friedrichshafen | proHolzBW im Auftrag der Holzbau-Offensive BW in Kooperation mit Lignum Holzwirtschaft Schweiz, vorarlberger holzbau_kunst, und proHolz Bayern | Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Laubholztage 2024** | Konferenz des Technikum Laubholz (TLH) in Göppingen am 20. und 21. Juni 2024 | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024**: Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW**: Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).



- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos finden Sie [hier](#).
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.